Südkurvenbladdl

Heimspielzeitung der Schickeria München **08-08/09 FC Bayern - Hoffenheim**

Servus Südkurve,

zur aktuellen und letzten Ausgabe vom Südkurvenbladdl im Kalenderjahr 2008. Schon manchmal ganz schön erschreckend, wie die Zeit verfliegt. Aber sei´s drum, denn heute zählt es noch mal alles Erdenkliche zu geben, um doch noch als Herbstmeister in die Winterpause zu gehen. Das gilt sowohl für die Mannschaft, die momentan wunderbar aufgelegt ist und letzte Woche in Leverkusen ein hervorragendes Spiel machte, als auch für JEDEN von uns! 90 Minuten Vollgas geben, ohne wenn und aber!

Für uns ist die Vorweihnachtszeit aber auch immer ein Zeitpunkt, um an Menschen zu denken, denen andere Dinge wichtiger sind als 90 Minuten Fußball. Menschen, die täglich mit dem Hunger kämpfen, unter menschenunwürdigen Umständen wohnen und in ständiger Angst vor einer drohenden Abschiebung leben müssen. An diese Menschen sollten wir gerade in diesen Tagen besonders denken. Die Karawane München, die wir auch schon bei unserem antirassistischen Einladungsturnier kennengelernt haben, ist ein Zusammenschluss von Zugewanderten und Deutschen, von Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen, welcher sich für die Rechte der Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten einsetzt und im Kampf für soziale und politische Rechte, Gleichheit und Respekt der Menschenwürde engagiert. Wie ihr euch sicher denken könnt, kostet aktive Flüchtlingsarbeit Geld. In der Karawane arbeiten alle Mitglieder ehrenamtlich, und gerade weil es der erklärte Ansatz ist, mit Flüchtlingen und nicht für Flüchtlinge zu arbeiten, kann die Arbeit auch nicht durch Mitgliedsbeiträge finanziert werden.

Mit einer Spende für die Karawane München unterstützt Ihr deren Arbeit direkt, fördert politisches Engagement und tragt dazu bei, dass auch weiterhin eine lokale aktive Gruppe handlungsfähig bleibt. Da die Karawane ehrenamtlich arbeitet, fliesst eure Spende zu 100% in die praktische Arbeit. Man freut sich dort über jeden Betrag!

Spendenkonto:
Bayerischer Flüchtlingsrat
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 700 205 00
Konto Nr: 88 32 602
Verwendungszweck: Spende Karawane Muenchen

http://www.schickeria-muenchen.de/galerie/0809/onlinekalender_1201_0809.jpg

Dein Südkurvenplaner!

Unter diesem Link könnt Ihr Euch einen Kalender runterladen, der die wichtigsten Termine für die Südkurve und jeden Bayern-Fan enthält.
Der aktuelle Kalender umfasst jeweils zwei Monate, anschließend wird der neue Kalender wieder hier im SKB bekannt gegeben.

Das ganze kann man sich auch gut als Desktop-Hintergrundbild einstellen...

Viel Spaß damit!

FC Bayern - Cottbus 4:1

Wintereinzug in Bayern und pünkltlich dazu wurde am Streetwork-Bus auch die Glühwein-Saison eröffnet während der Hunger mit dem einen oder anderen Paar Weißwürsten getilgt werden konnte. Molto bene! Gern wieder!

Doch nicht nur kulinarisch wollte man den Winter einleiten, auch sollte mit Hilfe von ‚ein paar" Säcken voller Papierschnipsel die Kurve ‚beschneit" werden. Leider wurde die Anzahl der Säcke kurzfristig noch beschränkt. Begründet wurde dies mit den hohen Reinigungskosten. Ist ja nicht so, dass sich der FC Bayern gern als der Verein mit dem größten ‚Festgeldkonto" bezeichnet, deswegen hatten wir natürlich ‚riesiges Verständnis" und ließen die Aktion dann auch komplett sausen.

Das Spiel begann dann auch für unsere Roten ganz gut. Chance über Chance wurde herausgespielt, doch leider auch jedesmal vergeben. Und wie so oft in letzter Zeit kam es wie es kommen musste. Cottbus in der 25. Minute praktisch das erste Mal vor'm Tor mit einem Freistoß von halblinks und schwups war der Ball im Netz. Mittlerweile ist man es ja gewohnt wenn der Gegner in Führung geht, doch weiß man auch, dass es normal nicht lange dauert bis die Rothosen zurückschlagen. Und so war es dann auch, als kurz drauf Ribery einen Freistoß wunderschön ins Netz zirkelte. Ohhh Fraaanck Ribery!

Nun gab auch die Südkurve mehr Gas und spätestens ab dem 2:1 durch Demichelis in der 38. Minute sprang der Funke über und es wurde bis zur Halbzeit für unsere Verhältnisse ganz okay gesungen. Nach dem Pausentee erhöhte Klose in der 54. Minute auf 3:1 und kurz darauf Toni auf 4:1. Jetzt war natürlich alles klar und in der Südkurve gab es einen recht ordentlichen Tifo mit guter Abwechslung zwischen neuen, länger gesungenen und älteren Liedern. Wär halt nur zu wünschen, dass es auch mal klappt, wenn der Spielstand noch nicht so klar ist. Naja, mühsam ernährt sich das Eichhörnchen.

Die Lausitzer im Gästeblock konnte man weder optisch noch gesanglich großartig vernehmen, nur nach dem Tor wurde es mal lauter. Aber wer im Glashaus sitzt, sollte bekanntlich nicht mit Steinen werfen. Es hätte zwar noch das ein oder andere Tor fallen können, aber letztendlich blieb es beim 4:1. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Mannschaft das ein oder andere Tor für Bukarest aufgehoben wird, damit am Dienstag der Einzug in die nächste Runde des Europapokals gefeiert werden kann und die Tour nach Rom weitergehen kann.

FC Bayern - Bukarest 3:0

5. Spieltag der Gruppenphase im Europapokal der Landesmeister und es stand das Spiel gegen Steaua Bukarest an. Sollten die Partien im Europacup eigentlich die Highlights für die Fans sein, kam es mir bei diesem Spiel eher als eine Pflichtveranstaltung vor. Mal wieder massenweise Karten vor dem Stadion und im Internet vorhanden. Hab ich was verpasst, ist man schon in der nächsten Runde? Glaub nicht und selbst wenn, dann ist es doch was besonderes, sich mit ausländischen Szenen zu messen.

Nichtsdestotrotz begann es stimmungsmäßig ganz okay und auch die Mannschaft bestimmte das Spiel von Beginn an. Doch wie gegen Cottbus muss auch heute die Chancenauswertung bemängelt werden. Allein Toni hatte mehrere sehr gute Möglichkeiten und vergab ein ums andere Mal.

Zur Mitte der ersten Halbzeit gab es dann abseits des Rasens mal wieder einen sehr positiven ‚Lichtblick", als im Gästeblock mehrere Bengalen das Stadion erhellten. Sehr schön, da geht einem jeden richtigen Fan doch das Herz auf. Der Rest der Zuschauer (ich verzichte bewusst auf das Wort Fan) begann natürlich zu pfeifen. Hätte mich auch gewundert, denn pfeifen ist ja auch das einzige, das diese Menschen können, v.a. wenn es mal 0:0 steht. Aber aufstehen bei nem „Steht auf wenn ihr Bayern" seid geht natürlich nicht. Aber was reg ich mich auf?

Bis zur Halbzeit blieb es dann beim 0:0, ehe in der zweiten Hälfte die Mannschaft begann, mal etwas Gas zu geben. Und schon bald stand es dann auch 3:0 durch einen Doppelpack von Klose und dem ersten Tor von Toni im Landesmeistercup. Auch die Stimmung stieg natürlich an, doch man merkte einfach, dass der oft zitierte Funke einfach nicht überspringen wollte. Man kann den aktiven und um Stimmung bemühten Fans eigentlich keinen Vorwurf machen, aber der Rest der Leute in der Kurve steht einfach völlig emotionslos und unbeteiligt da. Ist aber leider ein schwer zu änderndes Problem. Traurig, v.a. wenn man an Personen denkt, die alles geben würden, um in der Kurve zu stehen, aber nicht dürfen. Diffidati con noi!

Zum Schluss wurde es jedoch nochmal besser und so konnte dann auch der vorzeitige Einzug ins Achtelfinale und die erneute Übernahme der Tabellenspitze perfekt gemacht werden.

Leverkusen - FC Bayern 0:2

Zum Spiel nach Leverkusen starteten wir schon sehr früh, da wir vor dem Spiel noch in Bochum vorbeischauten, wo uns die Ultras Bochum zum Frühstück eingeladen hatten. Gut gestärkt und samt Bochumer Verstärkung ging es mittags dann Richtung Leverkusen. Am Stadion angekommen wurden noch die restlichen Leute ohne Karte mit selbiger versorgt. Beim Einlass musste man sich dann sehr peniblen Durchsuchen unterziehen, wobei die Ordner ganz offensichtlich so ihren Spaß dabei hatten.

Im Stadioninneren, das aufgrund des Umbaus ohne das Dach etwas wie ein Sportplatz wirkte, durften wir dann erstmal schmunzeln als die Leverkusener Ultras ihre Zaunfahne falschrum aufhingen. Es dauerte eine ganze Weile, bis die das gecheckt hatten. War aber nett anzusehen! Bei uns im Gästeblock ging es heute vergleichsweise richtig gut ab. Endlich ist ein Großteil unserer Leute mal richtig aus sich raus gegangen, wodurch wir uns einige mal Gehör schaffen konnten. Bitte mehr davon! Auch optisch konnten wir mit durchgängigen Fahneneinsatz und einigen großen Doppelhaltern ein gutes Bild abgeben. Hat wirklich Spaß gemacht!
Spaß gemacht hat es auch, wie sich unsere Roten (heute leider wieder im abscheulichen Blau) auf dem Rasen verkauft haben. Nach etwas verhaltenem Beginn in der ersten Hälfte wurde die Mannschaft immer stärker und erhöhte den Druck auf die Leverkusener deutlich. Nach glänzender Hereingabe von Ze Roberto war es Toni, der uns in der 59. Minute zur Führung köpfte. In Folge sah Bayer keinen Stich mehr gegen unsere Elf, die sich nun einige Chancen herausspielen konnte. Nach klasse Zuspiel von Ribery, machte Klose in der 82. Minute den Sack zu, wodurch in der Tabelle auf Rang 2 geklettert werden konnte.

Nach dem Spiel ging es wieder zurück nach Bochum, wo wir auf dem Weihnachtsmarkt und in der charmanten Kneipe „Oblomow" noch einen netten Abend verbrachten, ehe wir die Heimfahrt ins schöne München antraten.
Hiermit nochmals vielen Dank für die Unterstützung am Spieltag und die nette Gastfreundschaft an die Ultras Bochum!

EI EI EI EI – FC BAYERN MÜNCHEN

Hilfe die Mä... Mä... Mädels kommen!

Ist das nicht schrecklich? Samstag Nachmittag, München Fröttmaning und doch tatsächlich eine Hand voll Mädels, die es vorziehen, die kommenden Stunden im kühlen Beton der Allianz Arena statt im H&M in der Kaufinger zu verbringen. Was wollen die denn da bitte? Ich mein hallo!? Das ist doch Fußball! Und dann noch nicht mal hippe WM Deutschland – Portugal (die sind ja schon süß diese Südländer...) - du bist Deutschland – Euphorie – Hysterie sondern eine stinknormale Bundesligapartie gegen Hannover. Da stimmt doch irgendwas nicht, oder? Die gehören hier doch echt nicht hin. Fußball ist schließlich Männersache, das ist allseits bekannt.

Das könnte so in etwa das sein, was in den Köpfen so mancher Jungs vorgeht, wenn sie mich maximal 3 Sekunden mit ihrem abwertenden was-willst-du-hier-Blick taxieren, sobald ich in deren Hoheitsgebiet auftauche. Begrüßung auf Fußballdeutsch und außerdem eine sehr freundliche Variante, dem Gegenüber klar zu machen, dass dieser hier nicht erwünscht ist.
Wie sie mich nerven, diese Typen, die der Meinung sind, Mädels seien hier Fremdkörper. Denn sobald wir auftauchen, besteht ja die Gefahr, dass aus der Hauptsache nur noch Nebensache wird und das geht im Fußball schlichtweg nicht. Ich finde es nicht abwegig zu denken, wir könnten die Jungs allein durch unsere Anwesenheit teilweise vergessen lassen, warum sie eigentlich hier sind, wenn nicht sogar komplett vom eigentlichen Geschehen ablenken – ich finde es einfach nur idiotisch.
Mir geht es sowas von auf den Sack, permanent überhaupt mit diesem Thema konfrontiert zu werden. Ein Chamäleon kann die Farbe wechseln, ein Beinamputierter kann eine Goldmedaille im Weitsprung holen und ein Mann kann sich zur Frau operieren lassen oder umgekehrt. Warum können dann wir Mädels nicht auch Fußball lieben? Warum können wir Mädels nicht einfach in der Kurve stehen und lautstark (zumindest für unsere Verhältnisse) die Mannschaft anfeuern? Warum können wir nicht Teil eines großen Ganzen sein, das gemeinsame Ziele hat und gemeinsame Ideale verfolgt?
Wir möchten es doch so gern!

Wir sind weder „Anhängsel“ noch geil auf die Spielerwadeln, wir sind genauso wie die Jungs: verliebt in den Fußball, in den einen Verein - und sonst nichts.
Nicht, dass ihr mich falsch versteht: Mein Ärger bezieht sich keineswegs auf alle Fußballfans männlichen Geschlechts – im Gegenteil! Die meisten sind total okay, sie finden nichts Ungewöhnliches an den Gedanken, den Fußball mit uns Mädels zu teilen. Und der Großteil unter ihnen ist sogar froh, dass ein paar Mädels die Runde auflockern. Ich möchte sogar behaupten, dass die Zahl meiner fußballfanatischen Kumpels bei weitem die meiner weiblichen Freundinnen übersteigt. Aber trotzdem, die Ausnahmen bleiben. Gut versteckt, irgendwo in der Masse, trifft Frau leider immer wieder auf diese Arroganz.
Unsere Welt wird im Sekundentakt moderner und lässt genau so schnell Dinge geschehen, die man früher für unmöglich hielt. Aber warum verdammt nochmal gibt es immer noch diese Idioten, die mit ihren engstirnigen Gedanken vielmehr einen Kilometer nach hinten als einen Schritt nach vorne machen? Warum müssen wir Mädels überhaupt dafür kämpfen, endlich die erwünschte Akzeptanz zu erhalten? Warum ist unsere Anwesenheit nicht einfach nur „normal“? Ich kann es nicht glauben, dass man sich einerseits als weltoffener und toleranter als der Rest bezeichnet und andererseits solch marode Ansichten vertritt. Da stimmt doch irgendwas nicht...

„Weißt du was? Ich hab mir mal darüber Gedanken gemacht, das sind zwar Mädels, aber eigentlich sind die ja gar nicht so schlimm. Vielleicht wäre es echt besser, wenn wir uns mal zusammensetzen und gemeinsam an einem Strang ziehen anstatt durch solche Lächerlichkeiten das aus den Augen verlieren, was wirklich zählt: der Fußball.“

Ein Mädel aus der Südkurve

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 10.12.2008:	**Oly. Lyonnais - FC Bayern**
Samstag, 13.12.2008:	**VfB Stuttgart - FC Bayern**

Kontakt: WIR Ultras e.V., Postfach 190850, 80608 München